

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Schulstandorte im Landkreis Meissen-Radebeul

1. Welche Schulen wurden im Landkreis Meissen-Radebeul seit 1991 geschlossen?
2. Welche Schulen sollen aus welchen Gründen nach Ablauf des Schuljahres 1999/2000 im Landkreis Meissen-Radebeul geschlossen werden und bei welchen Schulen hat sich der Schulträger der Schliessung widersetzt?
3. Welche Landesmittel und welche Mittel der Schulträger wurden seit 1991 für die unter 2 genannten Schulen für Sanierungsmassnahmen aufgewendet? (Aufstellung bitte in welcher Höhe für welche Massnahme/ für jede Schule nach Fördermitteln und Eigenanteilen getrennt)
4. Welche Schulen im Landkreis Meissen-Radebeul sind in ihrem Bestand bis zum Jahr 2005 gefährdet, da sie evt. die vom Kultusministerium geforderten Schülerzahlen nicht erreichen?

Dresden, 18.05.2000



Karl Nolle MdL

Eingegangen am: 19.05.2000

Ausgegeben am:



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 · 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Sächsischer Landtag
Herrn Präsidenten
Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

Dresden, **15. JUNI 2000**
Aktenzeichen: 23-0141.50-30/1813/2
(Bitte bei Antwort
angeben)

01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, Fraktion der SPD,
zum Thema „Schulstandorte im Landkreis Meißen-Radebeul“
(Drs. 03/1813)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantwortet das Sächsische Staatsministerium für Kultus o. g. Anfrage wie folgt:

**1. Welche Schulen wurden im Landkreis Meißen-Radebeul seit
1991 geschlossen?**

Gemäß dem Beschluss des Sächsischen Kabinetts vom 05.05.1992 wurden alle bis zu diesem Zeitpunkt nach altem Recht bestehenden Schulen am 31.07.1992 aufgehoben und auf der Grundlage des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen neue Schulen eingerichtet. In Vorbereitung dieser Neugliederung des Schulwesens waren zahlreiche für die Planung erforderliche Faktoren kaum bzw. nur schwer zu prognostizieren. Somit sind in den ersten Jahren im Wesentlichen keine Aufhebungen von Schulen zu verzeichnen. Mit der Anpassung des Schulnetzes an die rückläufige demographische Entwicklung wurde in Vorbereitung des Schuljahres 1996/97 begonnen, als sich der Geburtenrückgang erstmalig entscheidend auf die Schülerzahlen ausgewirkt hat. Im Einzelnen wurden im Landkreis Meißen folgende Schulen aufgehoben:

01.08.1993: - Grundschule Taubenheim

01.08.1997: - Grundschule Rhäsa
- Grundschule Deutschenbora
- Schule für Lernbehinderte Nossen

01.08.1998: - Grundschule Garsebach

Sitz: Carolaplatz 1, Westflügel
01097 Dresden

Telefon (03 51) 5 64-0
Telefax (03 51) 5 64-28 87
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen.de
www.sn.schule.de/smk

gekennzeichnete Parkplätze
Carolaplatz

zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 5, 7, 8

- Grundschule Sörnewitz
- Grundschule Miltitz

01.08.1999: - Grundschule Niederjahna
 - Grundschule Ockrilla
 - Neumarkt-Grundschule Meißen

2. Welche Schulen sollen aus welchen Gründen nach Ablauf des Schuljahres 1999/2000 im Landkreis Meißen-Radebeul geschlossen werden und bei welchen Schulen hat sich der Schulträger der Schließung widersetzt?

Ab dem Schuljahr 1999/2000 werden auf Grund zurückgehender Schülerzahlen folgende Schulen im Landkreis Meißen aufgehoben (Aufhebungen, die in Vorbereitung des Schuljahres 2000/2001 noch zu verbescheiden sind, werden in dieser Übersicht nicht aufgeführt):

31.07.2000: - Grundschule Friedewald
 - Grundschule Leuben

31.07.2001: - Gymnasium St. Afra Meißen
 - Schule für Lernbehinderte Radeburg

Alle Schulen werden gemäß Beschluss des Schulträgers aufgehoben.

3. Welche Landesmittel und welche Mittel der Schulträger wurden seit 1991 für die unter 2 genannten Schulen für Sanierungsmaßnahmen aufgewendet? (Aufstellung bitte in welcher Höhe für welche Maßnahme/ für jede Schule nach Fördermitteln und Eigenanteilen getrennt)

Diese Angaben sind in der Anlage beigelegt.

4. Welche Schulen im Landkreis Meißen-Radebeul sind in ihrem Bestand bis zum Jahr 2005 gefährdet, da sie evtl. die vom Kultusministerium geforderten Schülerzahlen nicht erreichen?

Nachfolgend aufgeführte Schulen sind in ihrem Bestand bis zum Jahr 2005 gefährdet, da gemäß der derzeitigen Schülerzahlprognose in den Klassenstufen die Schülerzahlen zum Erreichen der Richtwerte zur Klassenbildung offensichtlich nicht ausreichen.

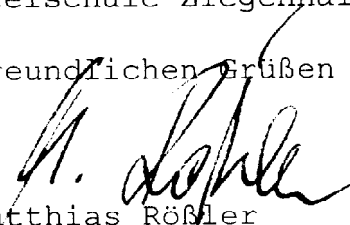
Aus der Auflistung der Schulen ist nicht zwingend abzuleiten, dass alle genannten Standorte aufgehoben werden müssen.

Die Entscheidung, an welchen Standorten Schulen eingerichtet bzw. fortgeführt werden, liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Schulträger als Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Durch die Zusammenführung von mehreren Standorten können -

sofern die kommunalpolitischen Entscheidungen dies ermöglichen - langfristig bestandssichere Schulen entstehen.

- Grundschule Gauernitz
- Grundschule "Am Waldpark" Radebeul
- Grundschule Coswig "West"
- Grundschule Berbisdorf
- Grundschule Coswig "Brockwitz"
- Grundschule Heynitz
- Grundschule Zadel
- Grundschule Zehren
- Mittelschule "Pestalozzi" Radebeul
- Mittelschule Scharfenberg
- Mittelschule Taubenheim
- Mittelschule Niederau
- Mittelschule Moritzburg
- Mittelschule Lommatzsch
- Mittelschule Zehren
- Mittelschule Ziegenhain

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Rößler

Anlage

Kleine Anfrage 3/1813 - Schulstandorte im Landkreis Meißen					Maï 2000
Frage 3	Schule	Kommune	Sanierungs-/Modernierungsmaßnahme	Fördermittel in TDM	Eigenmittel in TDM
	keine BSZ				
	GY St. Afra	Meißen	1992: Rekonstruktion Sanitär	200	200
	FöS L Radeburg	Radeburg	keine		
	GS Friedewald	Reichenberg	keine		
	GS Leuben	Leuben-Schleinitz	keine		